

Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kellheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz
Eppenhain, Glashütten, Ruppertsheim, Schloßborn

Anzeiger für Ehlhalten,
Falkensteiner Anzeiger

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Erzogen am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis vierteljährlich 8.25 Mk. monatlich 2.75 Mk. Anzeigen: Die 41 mm breite Zeitspalt 60 Pfennig für amtliche und anständige Anzeigen, 50 Pfennig für hiesige Anzeigen; die 35 mm breite Werbefläche im Textteil 175 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet. Werbeflächenpreis und Anzeigengebühr 40 Pfennig. Ganze, halbe, dritte und viertel Seiten durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen zu

Samstag

27

November

Größe: 34 cm hoch, 41 cm breit. Die Anzeigengebühr wird hierfür bei gerichtlicher Beurteilung der Anzeigengebühr. — Einzelhefte: 24.00 Mark. Anzeigen-Entwurf: Größere Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis aller- spätestens 1/2 9 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird nach Möglichkeit berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 186 - 1920

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus.
Postfach 100: Frankfurt (Main) 9927.

Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.
Fernsprecher 44.

44. Jahrgang

Deutscher Reichstag.

Berlin, 27. Nov. Gestern begann die Beratung der Interpellation Hergt (Deutschmann) über den Berliner Elektrizitätsstreik. Die Interpellanten fragen an, was die Reichsregierung zu tun gedenke, um künftige ähnlichen Streiks wirksam zu begegnen und die Staatsautorität aufrecht zu erhalten; ob die Reichsregierung bereit sei, die Technische Nothilfe erforderlichenfalls zweckentsprechend auszugestalten, insbesondere aber die Vorkehrungen dahin auszugestalten, daß nicht nur die Versorgung der sogenannten lebenswichtigen Betriebe, sondern auch der gesamten Bevölkerung mit Elektrizität, Gas und Wasser sichergestellt ist. Die Interpellation fordert zur Erreichung dieser Zwecke einen Gesetzentwurf, der die Verordnung des Reichspräsidenten vom 10. November ergänzt und ergänzt und den Schutz der lebenswichtigen Betriebe auf den öffentlichen Verkehr und die Landwirtschaft ausdehnt.

Reichsminister des Innern Dr. Koch beantwortete die Anfrage in längerer Rede, in der er den Streik verurteilte und die getroffenen Maßnahmen der Regierung rechtfertigte. Er schloß: Wir wollen heraus aus dem Sumpf und wollen nicht dulden, daß uns einige wenige daran hindern. Die Reichsregierung findet bei ihrem Vorgehen, das deutsche Volk zur Ruhe und Ordnung zurückzuführen, um ihm seine Existenz zu erhalten, die Unterstützung der großen Mehrheit des Volkes. Wir sind überzeugt, daß wir das Vertrauen, das die große Mehrheit des Volkes der Reichsregierung entgegenbringt rechtfertigen und wir werden mit harter Hand verhindern (lebhafter Beifall rechts und in der Mitte, Widerspruch links) — mit harter Hand, daß eine Handvoll von der äußersten Linken das deutsche Volk immer wieder in Unruhe stürzt.

Nachdem noch die Redner der verschiedenen Parteien dazu gesprochen hatten, wurde die weitere Aussprache auf Samstag festgesetzt. Die Abstimmung über die mit der Interpellation verbundenen Anträge wird erst am Dienstag vorgenommen.

Politische Rundschau.

Die preussische Landesversammlung.

hat gestern den Verfassungsentwurf in dritter Lesung angenommen. Die Uebergangs- und Schlussbestimmungen sollen am Dienstag erledigt werden.

Oberhessien.

Kattowitz, 26. Nov. (Wolff.) Der deutsche Viebzitt-Kommissar in Kattowitz, Urban, richtete heute zwei Telegramme an General Peron. Im ersten warnt er davor, die Währungsfrage bei der Aufstellung der von der hohen Kommission geschaffenen Abstimmungspolizei, die aus Mangel an genügender polizeilicher Vorbildung verlagte, bei der Umbildung der blauen Polizei zu wiederholen. Einbruch, Raub und Mord seien an der Tagesordnung. Die hohe Kommission habe die Verantwortung für die Sicherheit des Landes, die Folgen verfehlter Experimente trage aber das oberhessische Volk, und jetzt seien alle Anzeichen dafür vorhanden, daß Oberhessien vor neuen schweren Ereignissen stehe. Im zweiten Telegramm protestiert er gegen den Ausschluß sämtlicher Staats- und Kommunalbeamten und Geistlichen von der Teilnahme an den örtlichen Abstimmungsbehörden, da die Beamten und Geistlichen laut der deutschen Reichsverfassung politische Bürger mit allen Rechten und Pflichten seien. Der Kommissar bittet die hohe interalliierte Kommission, durch eine gemeinsame Verordnung diese Frage zu regeln. Die jetzige Methode einer Vielheit von einzelnen Verfügungen nichtöffentlicher Charakter über den Abstimmungsapparat in einzelnen Kreisen führe zur Ungleichmäßigkeit. Die örtlichen Instanzen pflegen selten zu erkennen, welche Rechtsnachteile sich an einzelne Versammlungskräfte knüpfen, und so habe die persönliche Auffassung der einzelnen Kreisvorsitzenden einen viel weiteren Spielraum und einen viel entscheidenderen Nachdruck. Die Öffentlichkeit habe ein Recht, darüber zu wachen, daß diese unendlich wichtigen Vorgänge bei der Abstimmung sich überall nach klaren, offenen und gleichmäßigen Grundsätzen vollziehen.

Greif, 26. Nov. (W. B.) Über den Streik der Metallarbeiter Niederschlesiens geht uns von Arbeitgeberseite die Mitteilung zu, daß die Arbeit im allgemeinen am 29. 11. wieder aufgenommen wird. Wahregel-

ungen finden nicht statt, jedoch auch keine Bezahlung der Streiktagelöhne. Was die Löhne betrifft, so wurden seitens der Arbeitgeber noch einige Zugeständnisse über den Schiedsspruch vom 16. 11. hinaus gemacht. Dagegen ist es hinsichtlich der Einteilung der Altersklassen bei der Entscheidung des vorerwähnten Schiedsspruchs geblieben.

Beuthen, 26. Nov. Unter dem dringenden Verdacht der Ermordung Ruptys wurde ein gewisser Heinrich Mierczyl aus Charleroi, der in dem Hotel Comiti beschäftigt war, von der Abstimmungspolizei festgenommen und dem hiesigen Gerichtsgefängnis übergeben.

Zusammengebrochen.

Der Landarbeiterstreik in Pommern ist zusammengebrochen. Die Arbeit wurde heute wieder aufgenommen.

Eine Spende des Papstes.

Berlin, 26. Nov. Um deutsche Kinder in Italien unterzubringen, stiftete der Papst 200 000 Lire.

Der Völkerbund.

Genf, 26. Nov. Der Rat des Völkerbundes befaßte sich heute mit dem Artikel 22 des Versailler Vertrages, der die mit der Verwaltung der ehemaligen deutschen Kolonien betrauten Regierungen der Kontrolle des Völkerbundes unterwirft. Der letzte Absatz des Artikels 22 verfügt die Einsetzung einer ständigen Kommission, die den Auftrag hat, die Jahresberichte der Mandatargebietenden entgegenzunehmen und zu prüfen und dem Rat des Völkerbundes Bericht zu erstatten über alle aus Ausübung der Mandate bezüglichen Fragen. Der Rat hat heute beschlossen, diese Kommission zu ernennen. Sie soll aus neun Mitgliedern bestehen und zwar aus fünf Vertretern von Regierungen ohne Mandate und vier Vertretern mit Mandate.

Kleine Nachrichten.

Koblenz, 26. Nov. (Wolff.) Die interalliierte Rheinlandkommission hat eine Verordnung über die Bestrafung des Meineides, der Verleitung zum Meineid und der Verweigerung der gesetzlichen Aussagepflicht in Verfahren vor alliierten Gerichten erlassen.

Berlin, 26. Nov. (Wolff.) Der angebliche Oberleutnant Karl Heinz Hoffmann, der sich im Erfurter Garnisonlazarett als der Mörder Rosa Luxemburgs ausgegeben hat, wurde auf Grund des Erkenntnisverfahrens als der Konditor Hermann Otte aus Lüneburg festgestellt. Er ist ein lange stechend gekleideter Einbrecher und Betrüger in vielen schweren Fällen. Seine Behauptungen über die Ermordung Rosa Luxemburgs stellten sich als gewöhnlicher Schwindel heraus.

Vor dem Landgericht in Berlin wurde gestern der verantwortliche Redakteur der „Freiheit“ Willep wegen Beleidigung des Generals v. Wittich zu 1000 M Geldstrafe verurteilt. Die „Freiheit“ hatte seiner Zeit einen von Wittich unterschriebenen Befehl des Reichwehrgroupenkommandos veröffentlicht und zu einem Dementi des Generals bemerkt, es sei falsch erlogen.

Berlin, 26. Nov. In der gestrigen Sitzung der Studentenvertretung der Universität Berlin wurde festgestellt, daß sich mehrere frühere Mitglieder des Ausschusses der Studentenchaft an der Rolle der Studentenvertretung haben Unterschlagungen zuschulden kommen lassen, die in die Zehntausende gehen.

Lokalnachrichten.

Königstein, 27. Nov. Gestern Abend hielt der hiesige Taunusklub im Restaurant Meiser eine Generalversammlung ab, der für die gedeihliche Fortentwicklung dieses Vereins wohl größere Bedeutung beizumessen ist. Denn in ihr gab der Obmann Herr Hofphotograph Franz Schilling Kenntnis von dem Beschlusse des Jungtaunusklubs Königstein, wonach dieser in seiner Generalversammlung am 19. d. M. einstimmig beschlossen hat, mit allen seinen Mitgliedern geschlossen zu dem Taunusklub Königstein überzutreten, welcher den Jungtaunusklub im Jahre 1913 selbst gegründet hat. Mit diesem Uebertritt, der von den Mitgliedern des älteren Vereins gestern Abend ebenso einstimmig gutgeheißen wie freudig begrüßt wurde, ist ein selber störend empfunden und das gemeinsame Ziel beider Vereine „Die Förderung des gesunden Wandersports und der Freude an Gottes schöner Welt“ hemmender Umstand beseitigt und dem älteren Klub durch Zuführung einer erheblichen Mitgliederzahl nicht nur eine bedeutende Erstarkung sondern hauptsächlich die jedem Verein so notwendige Erneuerung durch Zuwachs jüngerer Mitglieder wieder möglich geworden. Um diesen, welche als Jugendabteilung nun im alten Verein weiterbestehen, Einfluß und Vertretung zu gewähren, wurde

gestern beschlossen, den seither aus fünf Personen bestehenden Vorstand auf neun Mitglieder zu erweitern. Ferner wurde eine Kommission gewählt zur Beratung neuer Satzungen, weiter eine Kommission zur Festlegung des Wanderprogramms für das kommende Jahr mit der Aufgabe, die Wanderungen, abgesehen von der größeren mehrtägigen Herbstwanderung, zur Hälfte als Halbtags- und zur Hälfte als Ganztageswanderungen auszuwählen und hiervon wieder die Hälfte auf Werktage, die andere Hälfte aber, um mehrfach gedrückten Wünschen entgegenzukommen, auf Sonntage festzusetzen. Die Vorstandswahl soll in der nächsten Generalversammlung stattfinden, um auch den neu hinzugekommenen Mitgliedern des seitherigen Jungtaunusklubs Gelegenheit zu geben, das Wahlrecht auszuüben. Der Tätigkeitsbericht des älteren Vereins, den der Obmann Herr Schilling erstattete, konstatierte mit Freude, daß sich das Vereinsleben seit Kriegesende wieder in aufsteigender Richtung entwickle. Die Mitgliederzahl stieg auf 52 (sie dürfte sich durch den Hinzutritt der Mitglieder des J.-T.-K. jezt verdoppeln). An Wanderungen wurden 7 Halbtags-, eine Ganztags- und 2 Mehrtageswanderungen ausgeführt, die nächste Halbtagswanderung findet am 8. Dezember nach Kellheim, Meisterturm, Münster statt. Beschlossen wurde, alle Mitglieder, welche dem Verein 25 Jahre ununterbrochen angehören, durch Verleihung des vergoldeten Klubabzeichens zu ehren, desgleichen alle Mitglieder, welche an den für das kommende Jahr festgesetzten Wanderungen teilnehmen. Für die Aufbewahrung der meist durch die Fürsorge des Obmannes Herrn Schilling gelegentlich der Wanderungen gewonnenen photographischen Ansichten soll eine Mappe beschafft werden. Dieselben hübschen Bilder auch weiteren Kreisen zu zeigen, wird im Januar oder Februar ein Familienabend mit Vorführung von Lichtbildern veranstaltet, die Herstellung der hierzu neben den vorhandenen noch notwendigen Diapositive soll auf Vereinskosten geschehen. Weitere Entschlüsse sind der in wenig Tagen stattfindenden Generalversammlung vorbehalten, die in Anbetracht der jezt verstärkten Regsamkeit des Vereins hoffentlich zahlreicher als die gestrige besucht sein wird.

Im Rathausaale fand dieser Tage die Jahresversammlung des Freiwilligen Sanitätsvereins statt, an der fast alle Mitglieder teilnahmen. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Landrat Jacobs erstattete Herr Chr. Rachenbach den Geschäfts- und Kassenbericht. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der auscheidenden Kameraden. Zum Kolonnenführer-Stellvertreter wurde Herr Jakob Gläßer und zu Sektionsführern die Kameraden Wilhelm Arciner und Philipp Arrieger gewählt. Einstimmig beschloß die Versammlung wieder einen neuen Lehrkursus einzurichten. Den theoretischen Unterricht an demselben erteilt der Kolonnenarzt Herr Dr. Herrmann. Der Beginn des Kurses ist auch heute noch einmal im Anzeigenteil bekannt gegeben. Einwohner, welche gesonnen sind dem Verein beizutreten oder sich an dem Kursus zu beteiligen, werden gebeten, ihre Anmeldung möglichst noch vor Beginn des Kurses zu bewirken. Zur Bestreitung der notwendigen Ausgaben wurden zwei Vorschläge gemacht, die Annahme fanden. Der Verein stellt sich bekanntlich der Allgemeinheit freiwillig zur Verfügung und leistet erste Hilfe. Die Unterstützung demselben gegenüber läßt aber noch viel zu wünschen übrig. Aus diesem Grunde bittet der Verein die Einwohner um zahlreichen Beitritt als inaktive Mitglieder, da ihm zur Beschaffung von Kleidungsstücken und Schuhen größere Ausgaben bevorstehen.

Königstein, 27. Nov. Morgen Abend um 1/8 Uhr veranstaltet der kathol. Volksverein im Vereinsaale einen Familienabend. Der Herr Rektor Jörges aus dem hiesigen Lyzeum hält einen Vortrag über das Thema: „Der Staat ohne Gott.“ Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich zu dem interessanten und zeitgemäßen Vortrage einzufinden.

Fußball. Einen großartigen Fußballkampf wird Königstein Sonntag den 28. d. M. zu sehen bekommen. Der 1. F.-C. Rödelsheim 1902 (Meister der A-Klasse Bezirk I Frankfurt) wird gegen den hiesigen Fußballklub ein Propagandaspiel austragen. Rödelsheim konnte in unaufhaltsamen Siegeszügen seine Verbandsspiele beenden. Seine Stürmerreihe ist der beste Teil der Mannschaft, dafür bürgen wohl schon die Namen: Platt und Burt, die in allen Fußballkreisen bekannt sein dürften. Aber auch Königstein stellt eine gute „Elf“ ins Feld, nur müßte bei dieser Mann-

Schreibfedern von Soennecken, Brause, Heintze & Blankertz, Schulfedern, Kugelspitz, Ly-Federn, Börsenfedern, Eilfedern, echt Gold-Füllfedern Füllhalter empfiehlt Ph. Kleinbühl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.

Bindfaden (Hanf) in allen Stärken, Papier-Kordel Packlack, schwarz und braun, Verschluss-Schellen (gut gummiert), Papiergeldpflaster, Koll-Anhänger, Dekorationsklammern, Preishaltermadeln bei Ph. Kleinbühl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.

schaft „der Wille zum Siege“ noch etwas mehr in Erscheinung treten. Die Verteidigung mit dem Tormann als Schlachstein der Mannschaft, wird eine schwere Aufgabe zu lösen haben. Allen Sportsfreunden ist ein Besuch dieses Spieles besonders zu empfehlen.

* Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten usw. beabsichtigt am 19. Dezember den Kindern ihrer Mitglieder eine Weihnachtsfeier zu bereiten. Es ist beabsichtigt, die Kleinen, je nach Alter mit nützlichen Gebrauchsgegenständen, Büchern usw. zu beschenken, sowie dieselben durch Verabreichung von Kaffee und Kuchen zu erfreuen. An Alle, welche mit beitragen wollen, daß es gelingt den Kindern, denen doch größtenteils der Vater fehlt, eine Weihnachtsfreude zu bereiten, ergeht die Bitte, ihr Scherlein beizutragen. Geeignete Gaben nimmt schon jetzt der Vorsitzende der Ortsgruppe Kamerad Adam Bommersheim sowie Frau Hofphotograph Rehner entgegen. Näheres erfolgt durch Veröffentlichung in dieser Zeitung.

* Gestern Abend nach Eintritt der Dunkelheit wurde ein Fuhrmann aus Schneidhain mit einer Fuhre Holz aus hiesigem Stadtwalde angehalten. Die von ihm gemachten Angaben, das Holz habe er gekauft, stimmten aber nicht und heute Morgen hat die hiesige Polizei das Holz bei ihm beschlagnahmt. Der Fuhrmann mußte das Holz an Ort und Stelle (Billstallhöfe) zurückbringen.

* Zu der morgen in ganz Deutschland beginnenden großen Sammelaktion unter der Parole „Kinder in Not“ hat der preussische Wohlfahrtsminister eine Schrift an die Öffentlichkeit gegeben, die durch zahlreiches Material den erschreckenden Tiefstand der Gesundheitsverhältnisse der deutschen Kinder darlegt. Die Schrift enthält eingehende Statistiken über das furchtbare Wüten der englischen Krankheit und der Tuberkulose unter den deutschen Kindern. Zu der Forderung der Wiedergutmachungskommission auf Ablieferung von über 800 000 Milchkuhen wird gesagt: Ob es 800 000 oder 400 000 Milchkuhe sind, ob die Wiedergutmachung auf einmal geschieht oder zu verlangsamter Qual sich auf Jahre erstrecken soll, bleibt sich gleich. Wir können bei unserer jetzigen Ernährung und unserem Gesundheitszustand nicht eine Milchkuh, nicht einen Liter Milch entbehren. Als Beispiel für die mangelhafte Bekleidung der deutschen Kinder wird angeführt, daß in einer Berliner Gemeindeschule von 650 Kindern 305 kein Hemd an oder nur elende Lumpen auf dem Leibe hatten. Mehr als die Hälfte der Kinder sah zu Hause keinen Tropfen Milch. Auch die deutschen Entbindungsanstalten, Mütterheime, Säuglingsheime und Kinderkrippen sind auf das äußerste gefährdet, da es ihnen an den notwendigen Mitteln fehlt.

Reichheim, 27. Nov. Wie bereits in Nr. 184 dieser Zeitung mitgeteilt, veranstaltet die hiesige Ortsgruppe des Reichsbundes morgen eine Hausammlung. Das Ergebnis derselben, das hoffentlich recht gut ausfällt, soll bekanntlich bei der Errichtung einer Ehrenhalle für die 1914-18 Gefallenen unserer Gemeinde Mitverwendung finden. Helft deshalb Mitbürger, damit es auch hier möglich wird, das Projekt zu verwirklichen.

Sitzung des Schöffengerichts Königstein vom 24. November 1920.

Es wurden folgende Personen verurteilt: 1. der Fuhrwerksbesitzer Wilh. B. II. von Niederreienberg wegen Holzdiebstahls zu 14 Tagen Gefängnis. 2. der Händler Anton B. zu Königstein wegen Schleißhandels zu 1 Tag Gefängnis und 100 M. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis. 3. a) der Schlosser Georg M., b) der Schlosser Johann F. IV., c) der Sattler Philipp Gr., sämtlich zu Mammolsheim, wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu je 500 M. Geldstrafe oder 50 Tagen Gefängnis und außerdem der zu a. Genannte wegen Beleidigung zu einhundert Mark Geldstrafe. 4. der Postsekretär Aug. S. von Oberhöchstadt wegen Vergehens gegen die Milchverordnung des Kreises Homburg vom 23. 11. 18 zu 400 M. Geldstrafe oder 40 Tagen Gefängnis. 5. der Schlosserlehrling Albert B. von Cronberg zu 20 M. Geldstrafe oder 2 Tagen Gefängnis wegen Betrugsversuches.

Von nah und fern.

Frankfurt a. M., 26. Nov. Auf dem gestrigen Kleinviehmarkt waren außer 116 Stück Großvieh 213 Kälber, 378 Schafe, 237 Schweine und 28 Ferkel angetrieben. Die Rinder wurden bei lebhaftem Geschäft zu Montagpreisen gehandelt. Kälber erzielten 7-11 M., Schafe je nach Qualität 4-8 M., Schweine 14,50 bis 18,50 M. Der Kleinvieh- und Schweinemarkt wurde bei lebhaftem Handel geräumt.

Worms, 25. Nov. Gestern vormittag wurde auf dem Bahnübergang der Frankenthaler Straße das mit zwei Pferden bespannte Fuhrwerk des 51 Jahre alten, in Lambshaus wohnhaften Mühlenbesizers Peter Dörr von dem Personenzug 511, der von Bohenheim kam, überfahren. Dörr und sein Schwiegersohn, der Landwirt Heinrich R. u. z. aus Lambshaus, der neben ihm auf dem leeren Fuhrwerk saß, wurden getötet, ebenso die beiden Pferde. Der Wagen ist total zertrümmert. Der Schrankenwärter Adam K. e. m. e. r. hatte die Schranke nicht geschlossen, er behauptet, der Zug sei von Bohenheim nicht vorgemeldet gewesen. Kemeler wurde vorläufig in Haft genommen.

Wermelskirchen, 26. Nov. Das erste Stodwerk des Schlosses Burg an der Wupper, worin auch das Bergische Landesmuseum mit unermesslichen Altertümern untergebracht war, ist ein Raub der Flammen geworden. Es wird Brandstiftung angenommen.

Katholischer Gottesdienst in Königstein.

1. Adventssonntag.

7 1/2 Uhr Frühmesse. 9 1/2 Uhr Gottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre.

Kirchl. Nachrichten aus evang. Gemeinde Königstein.

1. Advent. (28. 11. 20.)

Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst, 11 1/2 Uhr Jugendgottesdienst.

Die Gottesdienste finden im Verzogen Adelsheim-Stift statt. Sonntags, 27. 11. 20, 8 1/2 Uhr Singkreisverein.

Evangelischer Gottesdienst in Reihheim.

Sonntag, den 28. November, nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst und hl. Abendmahl.

(Der Pfarrer Hagen-Reichenheim.)

Habe mich in Königstein i. T. in der früheren Wohnung des Herrn Dr. Schiffmacher,

Schulstrasse 12

als prakt. Arzt niedergelassen.

Dr. med. Steib.

Sprechstunden: Werktags 8-9 vorm., 4-5 nachm. Sonntags 11-12.

Amtliche Bekanntmachungen.

Herr Bürgermeister Reus in Hornau ist vom Herrn Landgerichtspräsidenten in Wiesbaden zum Ortsgerichtsvorsteher für Hornau ernannt worden.

Königstein, den 25. November 1920.

Der Landrat: Jacobs.

Die französische Behörde hat das Erscheinen bezw. die Verbreitung der „Trierer Zeitung“, der „Reinisch-Rundschau“ in Koblenz und der Zeitung „Das freie Wort“ in Trier bis zum 30. 11. 1920 verboten.

Königstein, den 22. November 1920.

Der Landrat: Jacobs.

Holzabgabe.

Bestellungen zur freihändigen Abgabe der Baumstüben Dörr. Schmittroder zum Preise von 165 Mk. für 4 Raummeter (1 Klotter) werden am Montag, den 29. d. Mts., vormittags von 10-11 Uhr, im Rathaus, Zimmer 2, entgegen genommen.

Eine weitere freihändige Abgabe erfolgt nach diesem Termin nicht mehr, sodas es ratfam erscheint diese Gelegenheit nicht zu veräumen.

Königstein i. T., den 25. November 1920.

Der Magistrat: J. S.: Brühl.

Klavier-Stimmungen Reparaturen

In den nächsten acht bis vierzehn Tagen führt aus

Josef Glaser, Klaviertechniker und Konzertstimmer aus Frankfurt a. M., Weberstrasse 33.

Referenzen von nur erstklassigen Holzpiano-Ortelfabriken.

Aufträge an die Geschäftsstelle oder an mich selbst.

Möbel!

Ach empfehle zu äußerst billigen Preisen bei großer Auswahl: Schlafzimmer in Lackiert in die Farben ab 2100 Mk. Schlafzimmer in eiche touriert 2 u. 3teilig ab 4500 Mk. Schlafzimmer in poliert 3teilig ab 8000 Mk. Speise- und Herrenzimmer ab 4000 Mk. Küchen in allen Farben ab 850 Mk. Einzeilmöbel, Polsterwaren sowie alle in die Möbelbranche einschlägige Artikel.

Joh. Raufenbarth, Möbelgeschäft, Oberursel a. S.

gegr. 1883

gegr. 1883

Lagerbestand sehr empfehlenswert.

Brückenarbeit



Stiftzähne, Kronen und Brücken

in 20 Karat Gold, werden preiswert angefertigt.

Konsultationen und Preisvoranschläge kostenlos.

Plomben

in Porzellancement, Amalgam oder Cement incl. Behandlung ohne jede weitere Extraberechnung à M. 10.—

Zur Behandlung von Mitgliedern städtischer und staatlicher Behörden und verschiedener Krankenkassen zugelassen.

Auch für Mitglieder des Reichsversicherungsamtes und Invalidenversicherung.

Drehers Zahnatelier

Frankfurt a. M., Hasengasse 11 und 13

Sprechstunden von 8-12 und 2-1/2 Uhr

Sonntags von 10-12 Uhr.

25 jährige Praxis.

Teil. Hansa 1589.



Von Freitag, den 26. Nov. bis einschl. Montag, den 29. Nov.

Henny Porten Kohlhesels Töchter

Glänzendes Lustspiel in 4 Akten.

Der Mann mit den sieben Masken

Spannendes Filmschauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle VIGGO LARSEN.

Spielzeit an Werktagen: 6 und 8 Uhr, an Sonntagen: ab 4, 6 und 8 Uhr

Kath. Boltsverein zu Königstein i. Ts.

Morgen um 1/8 Uhr

Familienabend

im Vereinshaufe.

Vortrag:

„Der Staat ohne Gott.“

Zur regen Beteiligung ladet ein

Der Vorstand.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Königstein i. Ts.

Montag, den 29. November 1920, abends 7 Uhr

Monats-Versammlung

im Café-Restaurant Moritz.

Tagesordnung:

1. Weihnachtsfeier.
2. Delegiertenwahl zur Kreisversammlung.
3. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Offeriere:

1a. Schweineschmalz Marke „Swift“ in 3-lr.-Fässer
1a. Kokosfett in Kübel zu 20 Kg.
Kond. gezuck. Vollmilch „Standard“
Sterilisierte Vollmilch Carnation (Netto)
Brasil. Vollreis in 80 Kg.-Säcke
Mandel- und Nuss-Schokolade, Bonbons
Vollfetten Canad. Cheddarkäse
Conserv. Mittagssch in 80 Kg.-Dosen
Watson- und Hammerseife u. a.
Corned Beef in Rollen.

Grosshandlung Jungermann,

Frankfurt a. Main, Föngesgasse 20,

Telefon: Danja 2999.

Bürogehilfin

zu sofortig. Eintritt gesucht.
Aufsicht Dr. Mettenheimer,
Königstein.

Älteres Mädchen

od. unabh. Frau, die alle häusliche Arbeit versteht, bei sehr aut. Lohn in Dauerstellung gesucht. Zu erfragen in d. Geschäftsst.

Möbelfabrik sucht

für dauernde Arbeit tüchtigen Fräser

Eckardt & Co., G.m.b.H.
Hauptstr. 1. Lounus,
Dauptstr. Nr. 34.

500 Doppelsalzeiegel

abzugeben.
Ferd. Haub, Königstein
Fachdeckermeister.

Trächt. Fahrtuh

(2 Mal tolbeid) zu verkaufen
Hornau i. T., Lounusstr. 23.

Ferkel u. Läufer

eingetroffen.
Eugen Gelbert, Reihheim,
Kernstr. 47 Amt Eoden.

Wer verkauft ??

Wir suchen überall vertäuf. Häuser

mit und ohne Gehöft, Villen, Hotels, Gasthöfe, Fabriken, Ziegeleien, Mühlen,

Landwirtschaften usw. zwecks Unterbreitung a. vorgem. Käufer. Besichtigung kostenlos.

G. H. Hülse & Co.
Zweig-Direktion: Braunschweig.

Zum Schlachten

empfehle:
Pfeffer ganz u. gemahl.
Nelken
Ruskatnüsse
Imbian
Ranran
Piment
Salpeter
Wursthordel

Paul Krönke,

Drogenhandlung, Königstein.
Hauptstr. 27.

Motorrad,

2 Zylinder, 6 PS. und Verlaß, in tadellosem Zustand gibt billig ab

A. Lemmer, Reihheim i. T.

Puppen

Stube, Wagen, Bett, Schrank und dergl. zu verkaufen
Reihheim, Dauptstr. 43.

Suche gut erhaltenes Piano

für Studienzwecke zu kaufen nur von Privat. Angeb. mit Preisang. an Musikdirektor

Gerdts, Reihheim, Dauptstr. 34.

Jagdgewehr,

Büchse in d. dopp. Garnitur, Länge 16x16 u. 20x11,5 in tadellosem Zustand, mit Munition bill. zu verkaufen in

Reihheim, Dauptstr. 54.

Pferdestall,

gut erhalten, zu verkaufen
Grabengasse 6, Reihheim.

Ich kaufe gebrauchte Möbel aller Art ganze Wohnausstattungen sowie Piano, Nähmaschinen usw. zu höchsten Tagespreisen. A. Henrich, Frankfurt a. M. Waserstr. 66, Tel. 3452 Lounus. Kontant genügt. Bei auswärtigen Be- nenn. genaue Preisang. erbet.